

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:348453-2014:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Werbekampagnen
2014/S 197-348453**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A.ö.R.
Überseering 4
Zu Händen von: Oliver Schlacht
22297 Hamburg
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 4063291095
E-Mail: vergabestelle@gkl.org
Fax: +49 4063291049

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.gkl.org

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.3) Haupttätigkeit(en)

Sonstige: Staatliche Lotteriegesellschaft/Klassenlotterie

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Rahmenvereinbarung über Beratungs-, Planungs und Abwicklungsleistungen für Online-Mediamassnahmen.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr 13: Werbung
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg und München.
NUTS-Code DE212

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Laufzeit in Monaten: 12

Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung

Geschätzter Wert ohne MwSt: 20 000 000 EUR

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Die GKL beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung mit einem Auftragnehmer abzuschließen, der ausschließlich für den Bereich des Onlinemarketing Beratungs- und Planungsleistungen, sowie Leistungen zur Umsetzung von Kampagnen für Spielangebote der GKL (NKL-Hauptspiel, NKL-Rentenlotterie, SKL Millionenspiel, Glückstag) übernimmt.

Hierbei sind die traditionellen Produktlinien NKL/SKL von dem neuen Produkt Glückstag zu unterscheiden.

Bei den traditionellen Produktlinien steht die Vertragsanbahnung (Bestellung eines Loses, welches an den Lottereeinnehmer weitergegeben wird) im Fokus und bei Glückstag der direkte und vollständige Losverkauf auf dem Portal glueckstag.de, bzw. über die Glückstag App sowie den entsprechenden Microsites bei besonderen Kampagnen.

Der Auftragnehmer erbringt für den Bereich Online Mediaeinkauf, die folgenden Leistungen:

- Strategische Beratung unter Berücksichtigung der jeweiligen Produkt- und Kampagnenziele,
- Strategische und taktische Mediaplanung (Branding und Performance/Sales),
- Mediaeinkauf,
- Kampagnenabwicklung,
- Kampagnenreporting.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

79341400, 79340000, 79342000, 79413000, 79341100

II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Geschätzter Wert ohne MwSt: 20 000 000 EUR

II.2.2) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: Spanne von 1 bis 3

Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:
in Monaten: 12 (ab Auftragsvergabe)

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn 1.1.2015. Abschluss 31.12.2015

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Die Bildung von Bewerber- und (für die Angebotsabgabe) Bietergemeinschaften ist zulässig. Die Bewerber- und Bietergemeinschaft hat für den Fall einer Beauftragung bereits mit der Bewerbung eine von allen Mitgliedern der Bewerber- und Bietergemeinschaft rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben, aus der sich folgendes ergeben muss:

- Name und (falls zutreffend) Rechtsform der Bewerber- und Bietergemeinschaft;
- genaue Bezeichnung der Mitglieder (Firmenbezeichnung/Anschrift (Hauptbetrieb, Straße und Hausnummer, PLZ und Ort, Institutionskennzeichen (IK-Nummer(n)) und Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt.-IdNr.));
- Angabe des Vertretungsberechtigten der Mitglieder;
- Angabe des Bevollmächtigten der Bewerber- und Bietergemeinschaft;
- Bestätigung der gesamtschuldnerischen Haftung.

Für die Erklärung stellt der Auftraggeber das Muster (Formular Bewerber- und Bietergemeinschaftserklärung OnlineMediaAgentur) zur Verfügung.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgend genannten Erklärungen stellt die ausschreibende Stelle Musterformulare zur Verfügung. Unvollständige oder fehlende Nachweise führen zum Ausschluss vom Verfahren. Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Anmeldung des Gewerbes (beim Gewerbeamt/Handelsregister, steuerliche Anmeldung bei Freiberuflern), über das Nichtbestehen eines Insolvenzverfahrens, darüber dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, darüber dass die Beiträge an die Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß bezahlt werden, darüber dass die Steuern ordnungsgemäß bezahlt werden, darüber dass die Sozialversicherungsbeiträge für die Arbeitnehmer/innen ordnungsgemäß bezahlt werden, darüber dass keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber/in in Frage stellen, darüber, dass sämtliche Korrespondenz (auch mündlich) durch alle beteiligten Mitarbeiter des späteren Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer bei der Durchführung sämtlicher Aktivitäten in deutscher Sprache erfolgen. Gleiches gilt für alle sonstigen Dokumente. Darüber hinaus, dass der Auftragnehmer seit mindestens 4 Jahren als Mediaagentur in Deutschland aktiv ist, dass alle relevanten Gesetzgebungen im Rahmen des Datenschutzes und der Werbung inkl. Telefonwerbung wie Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), Telemediengesetz (TMG), Telekommunikations-gesetz (TKG) sowie im Bereich des Glücksspiels Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) inkl. Werberichtlinie ebenso wie die aktuellen und zukünftigen Gesetzesanpassungen: Gesetz zur Änderung telekommunikationsrechtlicher Regelungen, Gesetz gegen unseriöse Geschäftspraktiken, Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrichtlinie erfüllt werden, dass der Auftragnehmer über Technologien verfügt, die die Messung von Leistungswerten für jede einzelne Mediaposition und jedes Motiv ermöglicht. Zu den Leistungswerten zählen Ad Impressions, Clicks, Leads/ Orders, die Sichtbarkeit, die Viewtime, Verweildauer und die verursachten Kosten.

Für den Fall des Nachunternehmereinsatzes sind die Nachunternehmen zu benennen und alle für den Bieter geforderten Eigenerklärungen auch von den Nachunternehmern zu erbringen und bei der Angebotsabgabe vorzulegen. (Hierzu steht das Formular Nachunternehmererklärung zu Verfügung.)

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die Auftraggeberin wird zur Prüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit über den Bieter eine Auskunft der Creditreform einholen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Bei einem Bonitätsindex von 299 oder höher, wird der Bieter von dem weiteren Verfahren ausgeschlossen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Eigenerklärung darüber, welcher Leistungsanteil selbst und welche Anteile durch Nachunternehmer erbracht werden sollen. Bei Bewerbungsgemeinschaften:

Eigenerklärung darüber, auf welches Mitglied welche Leistungen entfallen.

2. Der Auftragnehmer hat mindestens 3 Referenzprojekte mit dem Schwerpunkt Entwicklung von Mediastrategien und dem weiteren folgenden Inhalt vorzulegen:

- Bezeichnung des Referenzprojektes,
- Name des Referenzgebers,
- Name und Anschrift des Ansprechpartners beim Referenzgebers (inkl. Telefon und E-Mail),
- Branchenzugehörigkeit des Referenzgebers,
- Zeitrahmen der Vertragslaufzeit.

3. Darüberhinaus hat der Auftragnehmer Angaben (Eigenerklärung „Personal“) zu machen, dass er über entsprechend qualifiziertes Personal für die Bereiche Geschäftsführung, Key Account/Sales, Consulting/ Beratung, Kampagnenmanagement und Technik zur Erfüllung der geforderten Leistungen verfügt.

Es ist je Bereich ein Ansprechpartner mit den folgenden Angaben zu benennen:

- Vor- und Nachname,
- Telefonnummer,
- E-Mail-Adresse.

Die ausschreibende Stelle (Abschnitt I.1) stellt Musterformulare zur Verfügung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Je Referenz beträgt das Mindest-Online-Budget 2 000 000 EUR pro Jahr ohne Mehrwertsteuer.
- Je Referenz beträgt der Zeitrahmen der Vertragslaufzeit mindestens 1 Jahr.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart

Offen

- IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
- IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) **Zuschlagskriterien**
das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
- IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**
220.1.1000.003.14
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**
nein
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
24.11.2014 - 14:00
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**
bis: 31.12.2014
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
1. Das Angebot ist schriftlich und kopierfähig (ohne Prospekthüllen, Spiral- oder Klebebindungen, usw.) in 2-facher Ausfertigung (ein Original, eine Kopie) einzureichen. Zusätzlich ist der Teilnahmeantrag in digital lesbarer Form (pdf-Format) auf CD oder DVD beizufügen.
2. Der Auftragnehmer hat mit der Abgabe des Angebotes die nachfolgenden Mediavorschläge zu unterbreiten:
— Jeweils einen Mediaplan für die vier GKL-Produkte NKL, NKL-Rentenlotterie, SKL und Glückstag, auf Basis der folgenden Parameter:
— Zielsetzung Branding und Performance/Sales mit entsprechender Differenzierung im Mediaplan,
— Mediazielgruppe online,

- Zeitraum,
 - Ausweis des Mediaplans nach Brutto, Kundennetto und Kundennetto inkl. Agenturhonorar,
 - Eine Empfehlung/Strategie zur Umsetzung des Suchmaschinen Marketings (SEA) für die Lotterie Glückstag.
 - Eine Empfehlung/Strategie zur Umsetzung des Affiliate Marketings für die Lotterie Glückstag.
- Die Bewertung der Mediavorschläge erfolgt in Form von Schulnoten durch ein mehrköpfiges Bewertungsteam.

3. Es ist eine Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz zu erbringen. (Hierzu steht das Formular Eigenerklärung „Mindestlohn“ zur Verfügung).

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg
Große Bleichen 27
20354 Hamburg
DEUTSCHLAND
E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg.de
Telefon: +49 40428231448
Fax: +49 40428232020

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabebestimmungen sind gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich zu rügen, bei Verstößen, die sich aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen ergeben, bis spätestens zum Ablauf der Angebotsfrist. Teilt der Auftraggeber mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der o. a. Vergabekammer schriftlich gestellt werden.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

9.10.2014